

Heimatkundliche Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Baselbieter Heimatblätter**

Band (Jahr): **5 (1940)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die «Baselbieter Heimatblätter» haben in den fünf Jahren ihres Bestehens bei den Lesern allgemein eine gute Aufnahme gefunden. Auch hat sich der Mitarbeiterstab erfreulich erweitert, sodass wir in den verschiedensten Wissensgebieten auf Jahre hinaus auf grössere und kleinere Arbeiten zählen dürfen. Wir danken für diese Mitarbeit und das Interesse, das die Leser unserer heimatlichen Zeitschrift entgegenbringen. Möge es uns vergönnt sein, in den kommenden Jahren die «Baselbieter Heimatblätter» im gleichen Geiste weiterzuführen und den Leser durch bodenständige, gute Kost für Geschichte und Natur unseres Baselbietes zu begeistern. S.

Heimatkundliche Literatur.

Neuerscheinungen.

Eglin, J., Die Ausgrabungen im ehemaligen Kloster Engental bei Muttenz. Veröffentlichungen der Kommission zur Erhaltung von Altertümern des Kantons Basellandschaft, Nr. 1, Liestal 1938. Auf diese vor 2 Jahren erschienene Publikation sei an dieser Stelle ebenfalls hingewiesen. J. Eglin hat vor einigen Jahren die Fundamente des längst verschwundenen Frauenklosterleins ausgegraben und kartographisch aufgenommen. Gute Rekonstruktionen (Zeichnungen von C. A. Müller) illustrieren die Arbeit. Die interessanten Funde (Keramik, Kleinfunde) befinden sich im Kantonsmuseum und wurden im laufenden Jahre museumsfertig gemacht. S.

Eglin, J., Geschichtliches über St. Jakob. Raurachische Heimatschriften Nr. 6, Lüdin A. G. Liestal 1940.

Wohl kaum einer, der im Unmut seine lieben Mitmenschen oder gar unschuldige Gebrauchsgegenstände mit dem Namen «Siech» beschimpft, ist sich dessen bewusst, wieviel Kummer und Elend vergangener Jahrhunderte in diesem einen Worte «Siech» zusammengefasst sind. Eine kleine Schrift, «Geschichtliches über St. Jakob», aus der Feder des bekannten Heimatforschers Baumeister J. Eglin in Muttenz berichtet uns ausführlich über alles, was uns Urkunden und vergilbte Handschriften über das Siechenhaus in St. Jakob vermelden. Unzertrennlich damit verbunden sind auch die Schicksale der Kapelle des St. Jakob, des Schutzheiligen der Pilger und der Aussätzigen. Und als drittes wichtiges Gebäude der kleinen Siedlung zeigt uns der Verfasser die alte Zollstätte, das Wirtshaus, dessen in jüngster Zeit neugestaltete Umgebung sicher manchen Vorbeifahrenden angenehm überrascht hat. Ueber die Bedeutung dieser alten Zollstation findet man in dem Heft alles Wissenswerte sorgfältig zusammengestellt und daneben selbstverständlich auch eine gebührende Würdigung des Heldenkampfes der Eidgenossen bei St. Jakob am 26. August 1444. Das Werklein zieren einige Federzeichnungen, die C. A. Müller, Basel, zum Teil nach alten Stichen E. Büchels geschaffen hat. Das Heft ist beim Verfasser, J. Eglin, Schatzungsbaumeister, Muttenz, zu beziehen. M.

Berichtigungen.

Seite 48, Zitat G. Keller: Landessammlung statt Landesversammlung.

Seite 49, 2. Zeile von unten: Sonntag statt Sontnag.

Seite 146, 9. Zeile von oben: Kirchensatz statt Kirchenschatz. Siehe auch Berichtigung Seite 184.

Seite 209, 13. Zeile von unten: Kapitalinvestitionen statt Kapitalinvestionen.

Seite 239, 8. Zeile von oben: Vor den gnädigen Herren, statt Von den gnädigen Herren.

Seite 241, 8. Zeile von unten und folgende: Die alten Münzbezeichnungen Pf.,

B., Pf. sind zu lesen: Pfund, Schilling, Pfennig.